Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 36

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Grenzbesetzung erfolgte die Gründung von Erdbaufilialen in Graubünden, Zug und St. Gallen. Zudem wurde das Tätigkeitsgebiet durch die Bildung einer Ramm- und Wasserbauabteilung wesentlich erweitert.

Heute arbeitet das Unternehmen auf verschiedensten Gebieten. Zum Leistungsprogramm im Sektor Bau gehören maschinelle Erdarbeiten aller Art im Tagbau und Untertagbau, Kanalisation, Strassenbau, Stabilisierungen, Kiesaufbereitungen, Bach- und Flusskorrektionen, Wuhrarbeiten, Abbruch und Aushub, Baugrubenumschliessungen, Spezialarbeiten wie Schwimm- und Saugbaggerarbeiten, Pfahlfundationen, Rammarbeiten, Hafenbauten und schwimmende Hafenmolen. Das Leistungsprogramm im Sektor Kies und Beton umfasst die Gewinnung, Produktion und den Vertrieb von Kies, Sand, Splitt und Schotter aller Körnungen, die Aufbereitung und den Vertrieb von Beton sowie als Dienstleistung das Pumpen von Beton mit Spezialfahrzeugen.

Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, zur Sicherung der rund 550 Arbeitsplätze seinen Marktanteil sowohl im Sektor Kies, Sand, Beton als auch im Sektor Bau zu halten. Den seit 1973/74 eingetretenen massiven Rückgang der Bautätigkeit hat das Unternehmen dank kluger Geschäftspolitik gut überstanden.

Schweizer Fertigbauten für den Iran

In *Saveh,* einer Stadt 160 km südwestlich von Teheran, entsteht ein neues Industriegebiet, in welchem iranische Firmen in Zusammenarbeit mit europäischen Grossindustrien neue Produktionsstätten errichten. Da Zeit ein wesentlicher Faktor bei all diesen Projekten ist, werden die schon zu Beginn der Bauarbeiten der Industrieanlagen benötigten Unterkünfte meist in *Vorfabrikation* erstellt. Auch für die in Ausführung befindliche *Autoreifenfabrik* der Pars Tyre Company werden Wohnhäuser für das Personal benötigt. So erhielt *Durisol* als *Generalunternehmer* den Auftrag zur Lieferung und schlüsselfertigen Erstellung der ersten Etappe von Wohneinheiten für dieses Gebiet (Joint Venture mit Pirelli, Italien). In weniger als drei Monaten werden bereits die ersten Gebäude bezugsbereit sein – eine Lösung, die nur durch die Anwendung eines Elementbausystems möglich ist, das sich ganz auf die Lieferung sämtlicher Materialien aus der Schweiz stützen kann. Bei solchen Aufträgen beträgt neben dem Engineering der Lieferumfang der firmeneigenen Produkte meist nur einen kleinen Teil, so dass andern Schweizer Firmen als Sublieferanten ein beachtlicher Anteil zukommt.

Wettbewerbe

Schiessanlage in Luckhausen ZH. Der Stadtrat von Illnau-Effretikon veranstaltet einen Projektwettbewerb für eine Schiessanlage in Luckhausen. *Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die ihren ständigen Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 in der Stadtgemeinde Illnau-Effretikon haben. *Fachpreisrichter* sind Werner Stücheli, Zürich, Robert Steiner, Winterthur, Peter Stutz, Winterthur. Die *Preissumme* beträgt 12 000 Fr. *Aus dem Programm:* Das Ziel des Wettbewerbs ist, die zu erstellende Erweiterung mit dem bereits bestehenden Gebäude in eine architektonisch ansprechende Einheit zu vereinen. Räume: Schützenstube, Getränkelager, technischer Raum, Munitionsraum, Nebenräume, Büroraum, Abstellraum, Erweiterungsmöglichkeiten. *Unterlagenbezug:* Interessenten mögen sich umgehend bei der Stadtverwaltung Illnau-Effretikon melden (Tel. 052 / 32 58 21, intern 30). *Termine:* Fragestellung bis 22. September, Abgabe der Entwürfe und der Modelle bis 30. November 1977.

Gemeindezentrum und Stadtsaal in Rorschach. Die katholische Kirchgemeinde Rorschach veranstaltet gemeinsam mit der Stadt Rorschach einen Projektwettbewerb für ein Gemeindezentrum mit Stadtsaal. *Teilnahmeberechtigt* sind alle selbständig erwerbenden Architekten mit Geschäfts- oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1976 in den Gemeinden Rorschach und Rorschacherberg. *Fachpreisrichter* sind Paul Biegger, St. Gallen, Ernest Brantschen, St. Gallen, Rolf Keller, Zürich, Walter Moser, Zürich. Die *Preissumme* für sechs Preise beträgt 36 000 Fr. Für Ankäufe stehen zusätzlich 4000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:* Kath. Kirchgemeinde: Foyer, kleiner Saal, Mehrzweckräume, Gruppenräume, Klubraum, Küche, 3 Büros, Sprechzimmer, Archivräume, Bibliothek, Jugendzentrum; Stadt Rorschach: grosses Foyer, grosser Saal, Bühne, Nebenräume, Restaurant, Küche, 2 Fünfzimmerwohnungen, 3 Personalzimmer, Räume für technische Installation, Schutzräume, Parkgarage. Die *Wettbewerbsunterlagen* können bis zum 30. September beim Hochbauamt der Stadt Rorschach abgeholt werden. Das Wettbewerbsprogramm kann gratis bezogen werden. Beim Bezug der Unterlagen ist der Betrag von 100 Fr. zu hinterlegen. *Termine:* Fragenstellung bis 31. Oktober, Ablieferung der Entwürfe bis 15. Februar, der Modelle bis 28. Februar 1978.

Sanierung des Pfrundhauses Glarus (SBZ 1977, H. 13, S. 192). In diesem Projektwettbewerb wurden 17 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis	(7000 Fr.	mit Antrag zur Weiterbearbeitung) Balz König, Zürich
2. Preis	(6000 Fr.)	Bruno J. Laager, Glarus
3. Preis	(2500 Fr.)	Peter Kamm, in Firma P. Kamm und H. Kündig
4. Preis	(2300 Fr.)	Heinrich Hefti, Ennenda
5. Preis	(2200 Fr.)	Hansjörg Zentner, in Firma Bevilacqua, Urech, Zentner, Lausanne
Ankauf	(500 Fr.)	Ernst Grob, Glarus; Projektbearbeiter K. Kaufmann
Ankauf	(500 Fr.)	Walter Mengelt, Glarus
		Alfred Trümy, in Firma Knecht und Trümy AG, St. Gallen
		Hanspeter Stüssy, Chur

Fachpreisrichter waren Hugo Farner, Hochbauinspektor, Zürich, Walter Hertig, Zürich. Die Ausstellung ist geschlossen.

Kirchgemeindehaus im Hard Langenthal BE (SBZ 1977, H. 24, S. 383). Nach der Überarbeitung der drei erstprämiierten Entwürfe empfahl das Preisgericht dem Kirchgemeinderat das Projekt der Firma Hector Egger AG, Architekten Peter Altenburger und Andreas Haldimann, zur Ausführung. Entgegen dem Antrag der Fachexperten beschloss die Kirchgemeindeversammlung das Projekt von Daniel Ammann ausführen zu lassen. Fachpreisrichter waren Hans Müller, Burgdorf, und Franz Meister, Bern.

Bündner Frauenschule in Chur (SBZ 1977, H. 1/2, S. 11). In diesem Wettbewerb wurden 11 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis	(16 000 Fr.)	mit Antrag zur Weiterverarbeitung; Obrist und Partner, St. Moritz/Baden: H. Bauder, W. Egli, R. Obrist, H. Rohr; Mitarbeiter: M. Zimmermann
2. Preis	(13 000 Fr.)	H. P. Menn, Chur; Mitarbeiter: B. Consoni
3. Preis	(8000 Fr.)	Rico Vogel, in Firma A. Liesch, Chur; Mitarbeiter: R. Vogel, A. P. Müller
4. Preis	(7000 Fr.)	GAP Architekten, Otto Glaus, Bert Allemann, Ernst Bringolf, J. P. Freiburghaus, Hans Stünzi; Mitarbeiter: Beat Maeschi
5. Preis	(6000 Fr.)	Joh. Mathis, H. W. Schädler, S. Senti, Untervaz
6. Preis	(5000 Fr.)	Chiaverio Fausto, Grono

Fachpreisrichter waren Tilla Grüninger-Theus, Zürich; Prof. Dolf Schnebli, Agno; Ernst Studer, Bubikon; Max Ziegler, Zürich; Erich Bandi, Kantonsbaumeister, Chur. Die Ausstellung ist geschlossen.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Redaktion: K. Meyer, B. Odermatt; 8021 Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon 01 / 201 55 36, Postcheck 80-6110
Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telephon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735